

**Geschäftsstelle:
Grammetstrasse 14
CH- 4410 Liestal
Geschäftsführer, Daniel Wenk**

**Telefon 061/ 922 04 60
Fax 061/ 922 04 63
Mobil 079/ 415 82 73
Email wbb.liestal@bluewin.ch**

Zertifizierung

Im März 2007 haben wir die Re-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Es wurden uns zwei kleine Auflagen gemacht, welche wir in der Zwischenzeit bereits erfüllt haben. Der Wechsel der Zertifizierungsfirma von der SGS zur SQS brachte eine zusätzliche Änderung der Zertifizierungsnummer mit sich. In der Zwischenzeit wurden sämtliche Reviere mit den neuen Logodarstellungen inkl. individueller Q und PEFC Nr. bedient. Somit ist für die nächsten 5 Jahre wieder alles angepasst. Erfreulich ist, dass der Preis pro ha und Jahr von Fr. 1.50 auf Fr 1.30 gesenkt werden konnte. Zurzeit findet auf nationaler Ebene eine Revision der FSC Standards statt. Das Ziel besteht darin, die Anforderungsprofile der verschiedenen Labels zusammenzuführen. Dies ist eine sinnvolle aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Der erste Entwurf ging bereits in die Vernehmlassung. Zurzeit findet die Auswertung der Vernehmlassungsergebnisse statt. Diese Arbeit wird von der Arbeitsgruppe CH Standards durchgeführt, in welcher unser Geschäftsführer seit dem 14. Juni 2007 Einsitz hat.

Wälder entlang von Kantonsstrassen

Das am 23. März 2006 eingereichte Postulat wurde am 14.12.06 durch die Regierung entgegengenommen.

Holzvermarktungszentrale Nordwestschweiz (HZN AG)

Gemäss dem letzten Infoblatt der HZN AG wird das Mengenziel und vor allem das Finanzziel unserer Vermarktungszentrale für das vergangene Geschäftsjahr erreicht werden. Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht da dieses Ergebnis klar belegt, dass die Gründung dieser Firma zur Stärkung der Waldeigentümer beiträgt.

Holzheizkraftwerk Basel (HKW)

Der Bau des ersten Holzheizkraftwerkes in dieser Grössenordnung und vor allem mit solchen Eigentumsverhältnissen (Mehrheit des Aktienkapitales in den Händen der Waldeigentümer) ist in vollem Gange. Dass bei einem Projekt mit solchen Dimensionen immer wieder neue Herausforderungen zu meistern sind, ist nichts Aussergewöhnliches. Sehr erfreulich ist, dass die Mengenzusicherungen der Waldeigentümer in der Grössenordnung von 90'000

Sm³ (Schnitzelkubikmeter) über die nächsten 10 Jahre vorliegen. Damit haben die Waldeigentümer einen weiteren wesentlichen Bestandteil zum Gelingen des Projektes beigetragen. Dies ist eine tolle Leistung, insbesondere unter der Berücksichtigung der momentanen Holzmarktsituation. Der Vorstand ist hoch erfreut über diese klare Unterstützung des Holzheizkraftwerkes von Seiten der Waldeigentümer.

Parallel zu den Bauarbeiten ist eine Arbeitsgruppe des WbB (Peter Schmid, Andreas Wyss, Claudia Feigenwinter, Guido Bader, Christoph Zuber, Markus Lack und Daniel Wenk) in Zusammenarbeit mit der IWB daran, ein Besucherkonzept für „Waldfachleute“ zu entwickeln.

Holzverarbeitungszentrum Luterbach (HVZ), Stallinger in Domat Ems

Den regionalen Medien konnte entnommen werden, dass das geplante Werk in Luterbach neu in Niederbipp gebaut werden soll. In der Zwischenzeit soll sich die Firma Schilliger AG um ein Sägewerk auf dem geplanten Standort in Luterbach, mit einer Einschneidekapazität von ca. 600'000 m³ Rundholz interessieren. Der WbB beobachtet die Entwicklungen mit Interesse, ist sich jedoch bewusst, dass unsere Hauptsortimente im Laubholzbereich (Schnittware, Industrie- und Energieholz) liegen. Die geplanten Werke benötigen allesamt Fichten/Tanne Rundholz.

Nutzung 2005/06, SHF Beitrag

Die Nutzungszahlen der Forstreviere sind auf dem Forstamt eingetroffen und an die Geschäftsstelle des WbB weitergeleitet worden. Die erhobenen Zahlen beziehen sich auf das Forstjahr 2005/06 oder das Kalenderjahr 2006. Die gesamte Nutzung im öffentlichen Wald (alle Sortimente) für diese Periode beträgt total 107'000 m³.

Diese Menge verteilt sich wie folgt (Werte in m³ gerundet):

Stammholz Lbh	19'000	18%
Stammholz Ndh	28'000	26%
Total Stammholz	47'000	44%

Industrieholz Lbh	10'500	10%
Industrieholz Ndh	7'500	6%
Sterholz (Ndh + Lbh)	18'000	17%
Hackholz (Lbh + Ndh)	<u>24'000</u>	<u>23%</u>
Total Schichtholz	60'000	56%

Privatwald (nur Stammholz) 3'500

Mit diesen Zahlen liegt die Nutzung im öffentlichen Wald leicht über der des Vorjahres (105'000 m³).

Die Gesamtnutzung wird in den nächsten Jahren, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung des Projektes „Förderung der Bewirtschaftung des Privatwaldes in der Nordwestschweiz“ sicher zunehmen. Das Ziel des Projektes besteht in einer Nutzungssteigerung von ca. 30'000 m³.

Seit dem 1. Januar 06 ziehen die Säger den Käuferfranken für den SHF selber ein. Bei dieser Abrechnung wird bei den Waldeigentümern also nur noch 1.-- Fr. pro m³ Stammholz eingezogen.

Waldtage Bubendorf 13. bis 16. Sept. 2007

Der Blickfang beim Restaurant Bad Bubendorf ist bereits am Entstehen. In den nächsten Wochen wird das Blockhaus nun Schritt für Schritt aufgebaut und wirbt somit auf eindrückliche Art und Weise für diesen tollen Anlass im Herbst. An dieser Stelle danken wir schon jetzt allen Waldeigentümern und Forstbetrieben, die ihre Forstequipen für die Auf- und Abbauarbeiten in Fronarbeit zur Verfügung stellen. Ohne solche Einsätze wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich. Der WbB ist mit einem Stand an den Waldtagen vertreten.

Waldgesetzrevision

Nach der Vernehmlassungsrunde ist der Gesetzesentwurf nun in der vorberatenden Kommission des Nationalrates. An der Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz vom 29. Mai 2007 wurde noch ein letztes mal die strategische Stossrichtung festgelegt. Ausgelöst wurde die Revision durch die Initiative „Rettet den Schweizer Wald“. Die Gesetzesrevision ist der Gegenvorschlag des Bundesrates.

Bildungsfonds, neue Bildungsverordnung

Am 1. Januar 2008 wird der Fonds definitiv eingeführt. Das Ziel besteht darin, die Kosten für die Aus- und Weiterbildung auf alle Nutzniesser zu verteilen. Zu diesem Zweck wird ab dem 1. Januar 2008 pro Forstbetrieb (inkl. Forstunternehmer) ein Beitrag erhoben (Fr. 500.-- pro Betrieb inkl. Betriebsleiter, für jeden weiteren Mitarbeiter Fr. 200.--) somit ergeben sich für einen durchschnittlichen Forstbetrieb in unserem Verbandsgebiet jährliche Aufwendungen von ca. Fr. 800.--

bis Fr. 1500.-- Weitere Details können dem WALD und HOLZ Nr. 06/2007 entnommen werden.

Arbeitsgruppe „Image Holznutzung“

Diese Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit im Dezember 2006 aufgenommen. Das Ziel besteht darin, der Bevölkerung den Sinn und Zweck der forstlichen Nutzung, insbesondere mit der Inbetriebnahme des Holzheizkraftwerkes wieder etwas näher zu bringen. Ein Hauptprodukt dieser Arbeitsgruppe bestand in der Entwicklung und Produktion der Plachen „Wir fällen Bäume“. Die Rechte dieser Kampagne wurden in der Zwischenzeit an den WVS übertragen, welcher auf dieser Basis eine schweizweite Kampagne lancieren will. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich zurzeit hauptsächlich mit den bevorstehenden Waldtagen.

Plakate „wir Fellen Baume“ können bei der Geschäftsstelle weiterhin bezogen werden (solange Vorrat)

Arbeitsgruppe „Kommunikation“

Diese Arbeitsgruppe befasst sich mit der in internen und externen Kommunikation des Verbandes. Die Startsituation fand am 4. Juli 2007 statt. Erste Ergebnisse werden an der GV 2007 präsentiert.

Arbeitsgruppe „Personal“

Damit die Besetzung der verschiedenen Funktionen im Verband nachhaltig sichergestellt sind, wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Andres Klein ins Leben gerufen.

Arbeitsgruppe „Finanzen“

Diese Arbeitsgruppe besteht seit dem August 2006, mit dem ursprünglichen Zweckauftrag, sich mit der Sanierung der Verbandsfinanzen zu beschäftigen. Erste Ergebnisse wurden an der letzten GV vorgestellt und von der Versammlung auch abgesegnet. In der Zwischenzeit wurde der Aufgabenbereich stetig erweitert. Zuletzt beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit der Stellungnahme zur Revision der MWST.

Veranstaltungen

- **Waldtage Bubendorf 13. bis 16. Sept. 2007**
- **HZN AG, 20. Sept. 2007GV**
- **GV WbB, 24. Nov 2007, 14.00 h in Reinach**